Lagebericht 2025 Gebol GmbH

Inhalt

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und über die wirtschaftliche Lage 2
   a. Tätigkeit der Gesellschaft 2
   b. Wirtschaftliches Umfeld und Branchenentwicklung 2
   c. Geschäftsverlauf 2025 3
   d. Entwicklung des Ergebnisses 3
   e. Personal- und Sozialwesen 4
   f. Finanzielle Leistungsindikatoren 4
   g. Umweltbelange 5
   h. Neubau-Projekt Samesleitner Straße 34, 4470 Enns 5
2. Forschung und Entwicklung 5
3. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und etwaige Risiken 6
   a. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens 6
   b. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten 6

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und über die wirtschaftliche Lage

a. Tätigkeit der Gesellschaft

Die Gebol GmbH wurde am 9. August 2001 gegründet und ist ein Großhandelsunternehmen mit Sitz in Enns. Eigentümer der Gesellschaft sind Gerhard Frank und Markus Dulle.

Die Kerntätigkeit des Unternehmens liegt im Großhandel mit Produkten aus dem Bereich Persönliche Schutzausrüstung (PSA). Das Sortiment des Bereiches Persönliche Schutzausrüstung lässt sich wie folgt gliedern:

- Handschuhe
- Schutzausrüstung
- Arbeitsbekleidung
- Arbeitsschuhe
- Verbandskästen

Darüber hinaus bedient die Gebol GmbH ihre Kunden aus dem Garten-Sektor mit der eigens dafür kreierten Handschuh-Serie.

Zu den Kunden der Gebol GmbH zählen Fachhändler (Division beziehungsweise Kundengruppe Industrie), die Gebol-Produkte im Sortiment aufweisen. Darüber hinaus bedient die Gebol GmbH einen großen Teil der DIY-Branche (Do-it-Yourself) in Ländern wie Österreich, Deutschland, der Schweiz, Tschechien, Slowakei und weiteren Ländern (mittlerweile mehr als 20 Länder).

Die Stärken der Gebol GmbH sind Flexibilität, Schnelligkeit und Leistungsfähigkeit. Durch ein effizientes Logistiksystem und dank der langjährigen Zusammenarbeit mit Paket-Dienst- und Speditions-Partnern garantiert die Gebol GmbH eine Zustellung innerhalb von 48 Stunden in Österreich und Deutschland sowie binnen 72 Stunden im restlichen Europa. Darüber hinaus stellt das Unternehmen – dank der hohen Lagerkapazität – sicher, dass die Ware ständig und in entsprechenden Mengen vorrätig ist. Besonders wichtig ist der Gebol GmbH das Thema Kundenorientierung, weswegen durch einen flächendeckenden Außendienst und einer eigens eingerichteten Kunden-Hotline Service auf höchstem Niveau angeboten wird. Als Grundvoraussetzung für den Erfolg sieht die Gebol GmbH die Qualität (ISO-Zertifizierung 9001:2015 und 140001:2015) in allen Bereichen und Prozessen sowie die ständigen Produkt-Innovationen. Die Gebol-Produkte sind für professionelle Anwender gemacht und entsprechen allen gesetzlichen Anforderungen. Die Qualität der Produkte und die Zufriedenheit der Kunden stehen ständig im Vordergrund.

Selbstverständlich sind auch die Strukturen und Prozesse der Gebol GmbH flexibel und kundenorientiert ausgestaltet. Das Unternehmen pflegt flache Hierarchien und besticht durch eigenständiges sowie eigenverantwortliches Handeln der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wichtig ist hierfür eine wertschätzende, freundschaftliche und ehrliche Umgangsform im Unternehmen, welche eine gute Zusammenarbeit aller Beteiligten stärkt. Die Gebol GmbH bevorzugt eine Verantwortungskultur und keine Schuldkultur. Dementsprechend werden Fehlerquellen analysiert, gemeinsam gelöst und Vorkehrungen getroffen, um diese Fehler künftig zu vermeiden.

b. Wirtschaftliches Umfeld und Branchenentwicklung

Die Umsatzerlöse innerhalb der Gebol GmbH verteilen sich auf Kundenebene zu rund einem Drittel auf Gewerbebetriebe und zu rund zwei Drittel auf den Handel und auf die Baumärkte. Aufgrund der organisatorischen sowie strategischen Ausrichtung der Gebol GmbH werden künftig vermehrt die Bereiche Handel und Baumarkt, aber auch spezielle Industriezweige durch intensive Zusammenarbeit mit Fachhändler forciert. Ebenso wird das Produktangebot im Onlinehandel noch wesentlich erweitert.

Der DIY-Markt (Do-it-Yourself) der DACH-Region (Deutschland, Österreich, Schweiz) war im Jahr 2025 mit sinkenden Umsätzen konfrontiert (Deutschland -1,6%, Österreich +0,2%, Schweiz -1,3%; Quelle: Jahrespressekonferenz BHB Handelsverband vom 03.03.2026). Das Jahr 2020, resultierend aus einem COVID-Sondereffekt (vermehrte Nachfrage in Baumärkten), war bei einer Langzeitbetrachtung eine Ausnahme. Generell waren die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Jahr 2025 schwierig.

Auch der für die Gebol GmbH künftig immer relevanter werdende Bereich des Onlinehandels (Online-Channel) wird von den Kunden vermehrt genutzt.

Durch die Zusammenarbeit mit Großhandelspartnern mit einem starken Vertriebsnetz (C-Teile Management) wird versucht, die Marktabdeckung im Bereich Gewerbe/Industrie zu erhöhen. Der Bereich PSA ist aufgrund von Vorschriften (EU, Arbeitsmedizin) beziehungsweise dem erhöhten Bewusstsein für Sicherheit bei der Arbeit steigend – hier kann von einem künftigen Anstieg ausgegangen werden.

c. Geschäftsverlauf 2025

Im Produktsortiment Persönliche Schutzausrüstung konnte die Gebol GmbH trotz der schwierigen Rahmenbedingungen eine solide Entwicklung verzeichnen.

Die Gebol GmbH konnte auch im Jahr 2025 beachtliche Zahlen in allen Produktsortimenten, insbesondere im fokussierten Handschuhbereich, verzeichnen. So wurden im Jahr 2025 rund 15,6 Millionen Paar Handschuhe verkauft.

Die Anzahl der See- und Landfrachtcontainer belief sich auf 240.

Die strategische Ausrichtung der Gebol GmbH auf die Bedürfnisse der Kunden erfordert eine flexible Bedienung der Kundenwünsche. Aus diesem Grund wurde ein eigener Kompetenz-Bereich mit dem Namen „Communications" im Unternehmen geschaffen. Durch diesen Schritt stellt das Unternehmen sicher, in Zukunft noch schneller und innovativer sein zu können. Darüber hinaus wurden Ressourcen für die Themen Markenbekanntheit (unter anderem Social-Media-Auftritte, PR-Arbeit, Werbung, etc.) und Corporate Design aufgewendet.

Infolge des Verkaufs des Bereiches Malerwerkzeug an ein familiengeführtes österreichisches Unternehmen mit 1. Jänner 2020 wurden im ersten Halbjahr 2020 die Maler-Kunden erfolgreich an den neuen Eigentümer übergeben sowie das Knowhow in Zusammenhang mit dem Malerwerkzeug vermittelt. Die Gebol GmbH ist davon überzeugt, durch die Fokussierung auf den Bereich Arbeitsschutz die richtige Entscheidung für ein kontinuierliches Wachstum getroffen zu haben.

d. Entwicklung des Ergebnisses

Nachfolgend die Umsätze der Gebol GmbH in den letzten Jahren:

	Umsatz vor Erlösminderungen	Umsatz nach Erlösminderungen
2016	€ 10.655.872,07	€ 10.231.725,07
2017:	€ 11.653.758,50	€ 11.181.054,21
2018:	€ 14.117.633,63	€ 13.286.436,84
2019:	€ 14.982.468,48	€ 13.951.724,54
2020:	€ 35.671.083,50	€ 33.206.482,12
2021:	€ 24.106.598,08	€ 22.329.798,98
2022:	€ 20.527.757,63	€ 18.665.740,86
2023:	€ 19.811.792,04	€ 17.680.058,97
2024:	€ 22.590.959,71	€ 20.779.877,77
2025:	€ 26.042.670,69	€ 23.569.203,11

Grundsätzlich konnte die Gebol GmbH in den letzten Jahren ihren Umsatz kontinuierlich steigern. In den Geschäftsjahren 2020 (Beginn COVID-19) und 2021 war eine erheblich erhöhte Nachfrage im Bereich der Hygiene- und Schutzmasken festzustellen. Diese Nachfrage ging beginnend mit dem Jahr 2021 und 2022 zurück. Trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen im Jahr 2025, konnte im Jahr 2025 im Vergleich zum Vor-Corona-Jahr 2019 ein deutliches Umsatzwachstum erzielt werden.

In den fokussierten Produktgruppen konnte ein Umsatzwachstum verzeichnet werden, wofür als Grund insbesondere die Akquisition von Neukunden genannt werden kann. Darüber hinaus wird – gemeinsam mit den Kunden der Gebol GmbH – ständig an der Ausarbeitung neuer und innovativer Artikel sowie der Adaptierung bestehender Produkte gearbeitet, um letztlich Umsatzsteigerungen verzeichnen zu können.

e. Personal- und Sozialwesen

Der Personalstand der Gebol GmbH hat sich im Jahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr verringert. So waren im Jahr 2025 bei der Gebol GmbH 63 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (2024: 65 / 2023: 54 / 2022: 53 / 2021: 51 / 2020: 46 / 2019: 47 / 2018: 51 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) beschäftigt. Die Frauenquote liegt bei rund 54 Prozent.

Bei der Gebol GmbH wird seit Jahren ein großer Wert auf die Lehrlingsausbildung (Betriebslogistikkaufmann/-kauffrau, Großhandelskaufmann/-kauffrau sowie E-Commercekaufmann/-kauffrau) gelegt – im Jahr 2025 waren demnach sechs Lehrlinge bei der Gebol GmbH beschäftigt.

f. Finanzielle Leistungsindikatoren

Im Jahr 2025 wurde ein Jahresgewinn iHv EUR 65.119,81 (VJ TEUR 451) erzielt. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages iHv EUR 5.861.991,02 ergibt sich ein Bilanzgewinn von EUR 5.927.110,83.

Das Eigenkapital hat sich dadurch auf EUR 6.032.110,83 beziehungsweise 24,3 % (VJ TEUR 5.967 beziehungsweise 27,0 %) erhöht. Die Fremdkapitalquote liegt somit bei 75,7 % (VJ 73,0 %).

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt im Berichtsjahr TEUR -2.102 (VJ TEUR -1.231).

Der operative Cashflow ist im aktuellen Berichtszeitraum negativ. Hauptursache hierfür ist der gezielte Lageraufbau, der aufgrund der anhaltenden Unsicherheiten in den globalen Lieferketten vorgenommen wurde. Insbesondere die angespannte Lage im Roten Meer, ausgelöst durch den Krieg im Gazastreifen und die Angriffe der Huthi-Rebellen auf Frachtschiffe, hat zu erheblichen Störungen der Transportwege geführt.

Um die Lieferfähigkeit auch unter schwierigen Rahmenbedingungen sicherzustellen, wurden bewusst höhere Lagerbestände aufgebaut. Parallel dazu wurden zusätzliche Investitionen in die Lagerinfrastruktur getätigt, um die Effizienz in der Bestandsführung und -abwicklung nachhaltig zu steigern. Diese Maßnahmen erhöhen kurzfristig den Mittelabfluss, sollen jedoch mittelfristig zur Stabilisierung der operativen Abläufe und zur Absicherung der Lieferketten beitragen.

Trotz des aktuellen negativen operativen Cashflows wird durch diese strategischen Maßnahmen eine höhere Resilienz des Unternehmens gegenüber externen Störungen angestrebt.

g. Umweltbelange

Umweltschutz ist der Gebol GmbH ein großes Anliegen.

Auf dem neuen Firmengebäude wird PV-Anlage der Größenordnung 470 kWP betrieben. In den Geschäftsjahren 2024 und 2025 wurde nahezu der gesamte Fuhrpark auf Elektrofahrzeuge umgestellt.

Ein wesentlicher Aspekt hinsichtlich des Umweltschutzes ist auch die Auswahl der Geschäfts-Partner. So werden beispielsweise die Pakete mit der Österreichischen Post AG CO2-neutral zugestellt. Darüber hinaus wird gemeinsam mit den Lieferanten laufend an der Weiterentwicklung ökologischer und nachhaltiger Produktionsprozesse gearbeitet.

Auch beim Neubau-Projekt wurde ein starker Fokus auf eine nachhaltige Bauweise (Dämmung, Photovoltaik-Anlage, und vieles mehr) gelegt.

Es gibt einen umfangreichen Nachhaltigkeitsbericht, der jederzeit angefordert werden kann.

h. Neubau-Projekt Samesleitner Straße 34, 4470 Enns

Im Jahr 2022 wurde ein beeindruckender Neubau realisiert, der durch einen hohen Zeitaufwand und erhebliche Ressourceninvestitionen gekennzeichnet war. Der Startschuss für das Bauprojekt erfolgte Ende 2021 und der Einzug in das neue Gebäude wurde im Januar 2023 vollzogen.

Der Neubau wurde sorgfältig geplant, um sicherzustellen, dass er den individuellen Anforderungen und Vorstellungen entspricht. Es wurde viel Zeit darauf verwendet, ein detailliertes Konzept zu entwickeln und die erforderlichen Genehmigungen einzuholen. Die Planung umfasste die Auswahl eines geeigneten Standorts (Samesleitner Straße 34, 4470 Enns), die Festlegung der Gebäudegröße und -struktur sowie die Berücksichtigung von ästhetischen und funktionalen Aspekten.

2. Forschung und Entwicklung

Die Gebol GmbH ist ein modernes und innovatives Unternehmen. So wird – in Zusammenspiel mit den Kunden, Lieferanten sowie Prüfinstituten – laufend an der Adaptierung und Abänderung bestehender Produkte gearbeitet, um die Kundenbedürfnisse optimal zu bedienen. Ein großes Augenmerk liegt hierbei auf dem Einsatz moderner Materialien und Produktionsprozesse, welche dem Stand der Technik entsprechen. Die langjährige Kooperation mit innovativen Produktionsstätten, enger Kontakt zu den Kunden, kontinuierliche Marktbeobachtung und der Besuch von Fachmessen bilden dafür eine solide Grundlage.

Um das Kundenvertrauen zu stärken, werden über die gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen im Bereich Persönliche Schutzausrüstung (PSA) hinaus auch freiwillige Zertifizierungen durchgeführt (z.B. OEKO-TEX® Standard 100 und dermatologische Produkttests) und entsprechende Prüfsiegel auf den Produkten angebracht.

Zur weiteren Optimierung unserer Qualitätskontrollprozesse wurden spezielle Testgeräte angeschafft, mit denen eine Überprüfung der Persönlichen Schutzausrüstung (PSA) nach der Norm EN 388 durchgeführt werden kann. Diese Investition ermöglicht es uns, eingehende Lieferungen hinsichtlich ihrer Schutzleistung und Normkonformität unmittelbar zu überprüfen.

Durch den Einsatz dieser Geräte können wir bereits beim Wareneingang eine fundierte Einschätzung der Produktqualität vornehmen und eventuelle Abweichungen oder Mängel frühzeitig erkennen. Dies stellt einen wichtigen Schritt dar, um die Qualität unserer Produkte dauerhaft auf einem hohen Niveau zu sichern.

Ziel dieser Maßnahme ist es, eine noch höhere Qualitätskontrolle zu gewährleisten und damit sowohl unsere internen Standards als auch die Sicherheit und Zufriedenheit unserer Kunden nachhaltig zu sichern.

Besonders wichtig ist der Gebol GmbH eine nachhaltige Entwicklung. Daher wird besonders auf die Einhaltung nationaler Gesetze und internationaler sozialer Standards in den Produktionsstätten geachtet. Das Produktmanagement der Gebol GmbH und international akkreditierte Prüfinstitute führen dazu laufend Kontrollen durch. Langfristige Partnerschaften mit Produzenten bilden die Grundlage für nachhaltiges Wirtschaften. Kinderarbeit ist in den von der Gebol GmbH ausgewählten Produktionsstätten selbstverständlich unzulässig.

3. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und etwaige Risiken

a. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

In den nächsten Jahren möchte die Gebol GmbH den eingeschlagenen und erfolgreichen Weg mit moderatem Umsatzwachstum fortführen.

Dazu werden stets Projekte ins Leben gerufen, bei denen insbesondere die Themen Digitalisierung und Kundenbedürfnisse im Vordergrund stehen.

Mit 1. April 2023 wurde eine neue Organisationsstruktur mit mehreren Bereichen umgesetzt, wodurch Verantwortungen und Kompetenzen auf mehrere Personen verteilt wurden. Hiermit wird sichergestellt, dass auch in Zukunft die Kundenwünsche und Marktanforderungen schnellstmöglich bedient werden können. Ein weiteres Ziel dieser organisatorischen Neuausrichtung ist auch das Vorantreiben der Internationalisierung (insbesondere die Erhöhung der Marktanteile in Europa) sowie der Digitalisierung (Online-Channel, etc.).

Der Bezug des Neubaus (bessere Abläufe und Prozesse, Aushängeschild und vieles mehr) sowie diverse organisatorische Umstellungen werden der Gebol GmbH dazu verhelfen, künftig noch erfolgreicher zu sein.

b. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die wesentlichen Risiken können bei den Währungsschwankungen (EURO/USD), Ölpreisschwankungen, bei der Zins-Entwicklung (3-Monats-Euribor), den geopolitischen Entwicklungen, den auferlegten Umweltbedingungen (Produktionsstandards in Fern-Ost), politischen Entwicklungen in Bezug auf Handelsbarrieren (Strafzölle China-EU-USA usw.) sowie bei diversen Gesetzesänderungen (beispielsweise EU-PSA-Verordnung oder Normänderungen und damit verbundene Kosten für gesetzlich notwendige Neu-Zertifizierung eines Teils beziehungsweise des gesamten Produktsortiments) identifiziert werden. Auf all diese Risiken wird laufend Bedacht genommen und – gegebenenfalls – umgehend darauf reagiert.

Die globale Transport- und Logistiksituation ist im Jahr 2026 stark beeinträchtigt. Wesentliche internationale Transportwege sind unvorhersehbar geworden, was zu erheblichen Störungen in der Lieferkette führt. Insbesondere die Passage durch den Sueskanal ist durch den anhaltenden Konflikt im Nahen Osten und die damit verbundenen militärischen Spannungen stark eingeschränkt. Zusätzlich sorgt die anhaltende Bedrohung durch die Huthi-Milizen im Roten Meer für eine deutliche Gefährdung der maritimen Sicherheit und zwingt viele Reedereien zu kosten- und zeitintensiven Umwegen über das Kap der Guten Hoffnung.

Die Transportzeiten sind derzeit nicht verlässlich planbar, da sich Routen kurzfristig ändern und zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen notwendig sind. Diese Unsicherheiten führen nicht nur zu Verzögerungen, sondern auch zu massiv gestiegenen Kosten im Frachtbereich.

Insgesamt ist die Lage durch geopolitische Risiken, infrastrukturelle Engpässe und wirtschaftliche Unsicherheiten geprägt. Eine Entspannung der Situation ist derzeit nicht absehbar.

Enns, 22.06.2026